

Alles, was Ich im Laufe von dreiunddreißig Jahren - von meiner Geburt bis zu meinem Tod - getan habe, setze Ich fort im Altarssakrament.

Was die Besuche und die Akte der Wiedergutmachung betrifft, musst du wissen, *dass Ich alles, was Ich im Laufe von dreiunddreißig Jahren - von meiner Geburt bis zu meinem Tod getan habe, im Altarssakrament fortsetze.*

Deshalb möchte Ich, dass du Mich dreiunddreißig Mal am Tag besuchst und meine Lebensjahre und Mich im heiligsten Sakrament verehrst mit Meinen eigenen Intentionen, das ist: Wiedergutmachung, Anbetung...

Du wirst das immer tun:

Fliege mit dem ersten Gedanken am Morgen vor den Tabernakel,

-in dem Ich aus Liebe zu dir gegenwärtig bin,

und tue dies auch

- am Abend, zur Nacht,

- vor und nach deinen Mahlzeiten

- und zum Beginn einer jeder deiner Handlungen, während du gehst oder arbeitest.“

Als Er das zu mir sagte, sagte ich ganz verlegen zu Ihm:

„Herr, ich bitte Dich, bei mir zu bleiben,

-bis ich mir diese Dinge zur Gewohnheit gemacht habe.

Denn ich weiß, dass ich mit Dir alles tun kann

– aber ohne Dich, was kann ich Elende tun?“

Und Er fügte gütig hinzu:

„Ja, ja, Ich werde dich glücklich machen.

Ich wünsche deinen guten Willen

– und welche Hilfe du auch wünschst, Ich werde es dir geben.“

Und so tat Er es auch.